

Spirited away: Die Rückkehr

(□ □)

Die Rückkehr

Von Mizuki_chan

Prolog: Das Versprechen

„Sieh nicht zurück wenn du gehst“ hörte sie seine Stimme sagen als ihre Hände langsam auseinander glitten und ihre Füße sich wie von alleine bewegten.

Langsam ging sie denn Grasbewachsenen Hügel hinunter am Ende sah sie ihre Eltern schon stehen die dort auf sie warteten.

Ein erleichtertes Lächeln huschte über das Gesicht des Mädchen „Mama, Papa“ sagte sie und rannte auf die beiden zu „Geht es euch gut?“ fragte die Braunhaarige als sie bei ihren Eltern angekommen war.

Die beiden sahen ihre Tochter verwirrt an lächelnd nickte die Mutter und wandte sich von ihrem Kind ab und folgte ihrem Mann in den Tunnel der sie wieder zurückführte zu ihrem Wagen, kurz blieb das Mädchen und gab der Versuchung nach doch einen Blick zu wagen, doch bevor sie den Kopf überhaupt drehte stoppte sie mitten in der Bewegung, etwas hielt sie zurück als die Stimme ihre Mutter zu hören war „Ich komme“ rief das Mädchen und verschwand im inneren des Tunnels in dem auch ihre Eltern waren.

Immer näher kam der Ausgang die Braunhaarige drückte sich fest an ihre Mutter „Aua nicht so fest zu zerdrückst ihn mir noch, was ist den bloß los mit dir?“ fragte sie ihre Tochter. Doch diese gab keine Antwort, sie hatte einfach Angst, dass sie ihre Eltern noch einmal verlieren würde, immer näher kamen sie dem Ende des Tunnels als sie auch schon von einem hellen Licht geblendet wurden.

Der Vater des Mädchens begann sich aufzuregen als er in das innere des Wagens sah und alles voller Staub und Blättern war, die Mutter der Braunhaarigen versuchte ihren Mann zu beruhigen indem sie sagte das es nur ein dummer Jungenstreich sei.

Das Mädchen das ihren Eltern zu wie sie begannen den Wagen zu sauber zu machen und lächelte in sich hinein ihre Eltern konnten ja nicht wissen das sie mehrere Wochen in einer fremden Welt gefangen waren.

Doch selbst wenn die Braunhaarige ihren Eltern davon erzählen würde, würden sie ihre Tochter wohl kaum Glauben schenken, nach einigen Minuten hatten die beiden Erwachsenen das Auto vom schlimmsten Staub befreit „Nun komm schon wir wollen fahren“ rief die Mutter ihre Tochter zu.

Diese ließ sich auch nicht zweimal bitten und stieg in den Wagen ein, ihr Vater drehte auch kaum war sie eingestiegen den Schlüssel in der Zündung herum und fuhr los, nun wagte das Mädchen es doch zurück zu sehen und drehte sich auf der Rückbank herum

um einen Letzten Blick auf das Tor zu werfen das sie in die Magische Welt der Drachen und Götter gebracht hatte „Ach Haku“ sagte sie leise als das verfallene Haus auch schon von den Bäumen verdeckt wurde.

Würden sie sich wirklich wieder sehen so wie er es gesagt hatte, Chihiro wollte fest daran glauben das es wahr sein würde das sie sich noch einmal wiedersehen konnten doch wann würde es sein.

Schon bald hatten der Wagen des Wald verlassen noch immer saß die Braunhaarige falsch herum auf der Rückbank und startete hinaus als auch schon das neue Haus in sicht kam. Die Umzugswagen waren schon lange weg und auch im Haus lag jede menge Staub

Was Chihiros Mutter sehr ärgerte, doch schon nach wenigen Stunden hatten sie den größten Teil entfernt und begannen nun mit dem Auspacken.

Todmüde viel das Mädchen noch am selben Abend ins Bett sie zog sich noch nicht mal mehr aus, sondern schlief so wie sie war einfach ein. Am nächsten Morgen nun würde der normale Alltag beginnen ohne Badehaus, ohne Yubaba und ohne ihre Freunde die sie dort gefunden und liebgewonnen hatte.

Nun konnte das Mädchen nicht mehr dicke Tränen rannten ihr die Wange herunter und Tropfen auf ihre Hände die sich in ihre Hose gekrallt hatten und leicht zitterten. Nach einer halben Stunde hatte sie die Braunhaarige dann wieder beruhigt, ihre Augen waren rot vom weinen doch es hatte Chihiro gut getan „Ich werde nicht mehr weinen sondern nur noch an das schöne denken“ sagte sie dann zu sich selber und stand auf.

Sie hatte sich in dieser Zeit wirklich verändert nun konnte sie es auch zeigen ein neuer Tag war da und ein neuer Lebensabschnitt hatte für die Braunhaarige begonnen.

„Wir werden uns wiedersehen Haku das Verspreche ich dir, ich werde auf die warten egal wie lange es auch dauern mag“ sagte sie leise.